

Quo vadis Wasserkraft?

Wasserrahmenrichtlinie, Energieunion, Clean Energy Package: Aktuelle politische Entwicklungen auf dem 3. Europäischen Verbände-Treffen, RENEXPO INTERHYDRO, 29./30. November 2018, Salzburg

Salzburg, September 2018: Die Wasserkraft leistet mit über 50% der aus erneuerbaren Quellen erzeugten Elektrizität einen wichtigen Beitrag zur Erzeugung erneuerbarer Energien in der Europäischen Union. Wie die Zukunft der Wasserkraft in der EU aussehen wird, hängt nicht zuletzt von den politischen Rahmenbedingungen ab. So unterliegt bspw. die Wasserrahmenrichtlinie einem stetigen Evaluierungsprozess. Auch das so genannten "Clean Energy Package" der EU Energieunion wird Einfluss auf die Wasserkraft haben. Die Energieunion hat eine grundlegende Transformation des europäischen Energiesystems hin zu einem auf erneuerbaren Energien, Energieeffizienz und Klimaschutz basierendem System zum Ziel. Die Gesetzgebung zum neuen Strommarktdesign wird bis Ende 2018 unter der Österreichischen EU-Präsidentschaft finalisiert werden und 2020 in Kraft treten.

Im Rahmen der RENEXPO INTERHYDRO, internationale Messe und Kongress für Wasserkraft, treffen sich am 29. und 30. November bereits zum 3. Mal die europäischen Wasserkraftverbände, um die aktuellen politischen Entwicklungen zu diskutieren. Ziel ist ein starkes Netzwerk aus europäischen, nationalen und regionalen Akteuren, welches sowohl seine Mitglieder und die Öffentlichkeit informiert, als auch die EU- Politik und Gesetzgebung im Bereich Wasserkraft in einer zielgerichteten, gut koordinierten Weise beeinflusst und damit die Marktbedingungen verbessert. Die fortdauernde Evaluierung der EU-Gesetzgebung gibt der Wasserkraft-Branche die Chance, Ihre Interessen und Bedürfnisse dort einzubringen.

Das 3. Europäische Verbändetreffen wird in diesem Jahr nicht nur die internationale Vernetzung der Branche verstärken, sondern auch die Groß- und die Kleinwasserkraft an einen Tisch bringen. Am Nachmittag des 29. November werden die Wasserrahmenrichtlinie mit einem Update zum Evaluierungsprozess der Kommission und Empfehlungen des Wasserkraftsektors sowie das Forschungsprojekt "Horizon2020 - Hydropower Europe" und seine Bedeutung für die Branche thematisiert.

Am 30. November findet vormittags das EREF Kleinwasserkraft Verbändetreffen statt. Im Anschluss werden Experten auf dem interaktiven Workshop: "Das Clean Energy Package und sein Einfluss auf die Wasserkraft-Branche" die neue Gesetzgebung und die denkbaren Auswirkungen auf den Anlagenbetrieb und auf mögliche neue Geschäftsmodelle einschätzen und bewerten.

Weitere Themen sind neue Erlösmodelle für die Wasserkraft, technologische Neuheiten, Praxis-Erfahrungen, Komponenten im Kraftwerksbau, Energiespeicherung, ökologische Aspekte sowie Wasserkraft in Osteuropa und speziell auf dem Balkan. Mit dem Westbalkan als Partner-Region legt die diesjährige RENEXPO einen Schwerpunkt auf Vernetzung zwischen West- und Osteuropa.

Die RENEXPO INTERHYDRO gibt einen Überblick über alle Aspekte der Wasserkraft als effiziente, zuverlässige und speicherfähige Energieform, die einen unverzichtbaren Beitrag zu einer nachhaltigen Energieversorgung leistet. Angesprochen werden alle in der Wasserkraft tätigen Personen aus Wirtschaft und Industrie, Behörden und Kommunen, Politik und Wissenschaft aus ganz Europa. Weitere Informationen unter: www.renexpo-hydro.eu.

Pressekontakt:

REECO Austria GmbH, Miriam Hegner
Josef-Schwer-Gasse 9, A - 5020 Salzburg
Tel: +43 (0)662 8226-35, E-Mail: hegner@reco.eu